

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 17

Illustration: [s.n.]
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- *April!* Neuer Rekordaprilscherz: Tiefste Kälte seit Menschengedenken und noch nach Ostern Schnee bis an den Lago Maggiore.
- *NA-Devise:* «Lieber einen schlechten Ruf als gar keinen.»
- *Schweiz-Deutschland.* Fussball-Länderspiel mit Ausschreitungen im Publikum (von Brüssel nichts gelernt) und auf dem Feld mit brutaler Attacke gegen den Schweizer Perret als Opfer mit doppeltem Beinbruch. Das ganze lief unter der Flagge «Freundschaftsspiel».
- *Der Kommentar der Woche* im *Tages-Anzeiger* zu den Preisbegehren des Bauernverbandes: «Eine Milchstrasse in die Sackgasse.»
- *Klamauk* oder: Sie treiben mit Entsetzen Scherz. In Zürich trat eine Rockgruppe «1. Allgemeine Verunsicherung» auf unter dem Motto «Geld oder Leben» und dem Hauptsong «Ba-Ba-Banküberfall».
- *Zeit-Geist.* Die Schweiz ist im Uhrenexport wieder vorne! – Durch die Sommerzeit ist sie der Konkurrenz eine Stunde voraus ...
- *Zwiespalt.* In der *Glückskette*-Sammelaktion stellte ein professioneller Helfer fest: «Je ärmer e Volk isch, um so stärker s Bevölkerungswachstum!»
- *Das Wort der Woche.* «Steueraffärendschungel» (erlauscht in einem Morgenjournalbericht aus Obwalden).
- *Abfuhr.* Der Sondermüll heisst so sonderbar, weil seine Beseitigung besonders grosse Schwierigkeiten bereitet ...
- *Mödeli.* Die Schweiz soll ein Modemuseum bekommen. Ein paar 1000 Damenkleider verklungener Jahrzehnte wären bereits beisammen.
- *Klima.* «Tagesschau»-Prognose in der ersten Aprilhälfte: «Das Wetter sieht vorderhand wenig vielversprechend aus ...»

- *Genf.* Am Erfindersalon fand ein neues Haarwasser vor allem bei den Journalisten so regen Zuspruch, dass die Musterfläschchen schon vor der Eröffnung ratzekahl geleert waren.
- *Zustrom.* Allen Energiesparsprüchen zum Trotz hat der Stromverbrauch 1985 wieder um 4,2 Prozent zugenommen.
- *Ausverkauf.* Das Areal am Fusse des Staubbachs bei Lauterbrunnen ist «samt dem Recht zur Gebührenerhebung für Besucher» zum Verkauf ausgeschrieben. Nach der Heimat nun die Sehenswürdigkeiten ...
- *Die Frage der Woche.* Auf einem Flugblatt vom *Weiberrat Bern* stand als Titel zu lesen: «Ist das Politik, wenn 80 Weiber zusammenhocken?»
- *Murx.* Je bedrohlicher die Lage um Libyen wird, um so zufriedener reibt sich Moskau die Hände ...
- *O WeWe!* Ein sonntäglicher «Frühschoppen» stand unter dem Motto «Wein, Währung, Wahrheit». Aller fragwürdigen Dinge sind drei.
- *Methylitis.* Kulturkritiker sind sich noch nicht einig: Ist der Giftweinskandal ein Italowestern oder ein Brutalo?
- *Steigbügel Film.* Einem grossen Vorbild nacheifernd, ist nun auch der Westernheld Clint Eastwood daran, sich politisch die Sporen abzuverdienen.
- *Theater.* Von einem seiner Stücke sagte der Autor Samuel Beckett, es lasse sich nur bei geschlossenem Vorhang spielen.
- *Wie man's nimmt!* Ein Wahlhelfer über den österreichischen Präsidentschaftskandidaten Steyrer: «Ihm fehlt ein Waldheim-Knüller». Dennoch: Der neue österreichische Bundespräsident heisst in jedem Fall «Kurt»!

Ulrich Webers Wochengedicht

Der Fund im Park

Ein kleines Mädchen, namens Josie,
ging jüngst spazieren mit dem Grosi
durch einen Park in einer Stadt,
wie es sie eben manchmal hat.

Dort setzten sie sich auf ein Bänklein
und nahmen zu sich Speis und Tränklein,
bis plötzlich Josie etwas sah
und aufschrie: «Sieh mal, Grossmama!»

Ein Geldstück war's, ein alter Zehner.
Das Grosi schob ihn in den Trainer
von Josie, rief: «Nimm, er ist dein!»
Das Mädchen aber sagte: «Nein!»

Wie staunte Grossmama, die Gute!
Das Kind sprach weiter: «Ich vermute –
und wenn es dich auch noch so stört –,
dass Marcos dieses Geld gehört;

es hiess doch, Millionen Franken
hab' es von ihm auf Schweizer Banken!»

